

Engagement für Prävention gegen Jugendkriminalität

Stäfa Auch am diesjährigen slowUp markierte der Lions Club Stäfa mit einer grossen Festwirtschaft Präsenz. Der Erlös geht an das regionale Projekt «Gefangene helfen Jugendlichen».

Lions Club Stäfa

Im Gegensatz zum Vorjahr war der Wettergott diesmal gut gelaunt, sodass sich im Lauf des Tages bei strahlendem Sonnenschein Hunderte von Besuchern einfanden. Die Stäfner Lions hatten deshalb alle Hände voll zu tun, um die Gäste aus dem grossen Angebot an Grillwaren und Getränken aller Art, selbstgemachten Kuchen und backfrischen Brezn der extra angereisten Lions vom befreundeten deutschen Club Plochingen bei Stuttgart zu bedienen.

Lieber vorbeugen als heilen

Zum Erfolg trug nicht zuletzt auch die ebenso junge wie begeisterte Coverband «B-Boys» aus Männedorf mit ihrem vielseitigen Repertoire bei.



Grossandrang am Stand des Lions Clubs Stäfa. Foto: Daniel von Holzen

Mit der diesjährigen Standaktion unterstützt der Lions Club Stäfa die regionale Organisation «Gefangene helfen Jugendlichen» mit 10'000 Franken. Sie engagiert sich für Prävention und Aufklärung gegen Jugendkriminalität. Konkret geht es darum, straffällig gewordene Jugendliche in Schulen, Jugendheimen und in der offenen Jugendarbeit auf Augenhöhe über die weitreichenden Folgen durch straffälliges Verhalten zu informieren und sensibilisieren.

Bereits viele erreicht

Nicht nur für den Jugendlichen selber, sondern auch für die Opfer, die Familie und Freunde. Bereits konnten auf diese Weise über 3'200 Jugendliche erreicht werden.

Der Damenturnverein Oetwil traf sich zum Vereinsjubiläum

Bei einem Mittagessen blickte der DTV Oetwil auf die letzten 25 Jahre des Vereinslebens zurück. Das eine oder andere Erlebnis wurde dabei in Erinnerung gerufen.

Oetwil «Was zieht so munter das Tal entlang? Eine Schar im weissen Gewand.» Dieses Lied erklang letztens aus dem Singaal Breiti in Oetwil. Das traditionelle Turnerlied wurde wieder einmal angestimmt, dieses Mal zum 75-jährigen Jubiläum des Damenturnvereines Oetwil, zu welchem der Verein eingeladen hatte.

Mit einem Rückblick auf die letzten 25 Vereinsjahre (ein Rückblick auf die ersten 50 Jahre bestand bereits), wurden Erinnerungen aufgefrischt und Anekdoten ausgetauscht von speziellen Turnstunden, der Teilnahme an etlichen Turnfesten und spannenden Reisen im In- und Ausland.

Zwei anwesende Turnerinnen durften in diesem Jahr sogar ihre persönlichen Jubiläen feiern. Aus 50 und 60 Jahren Mitgliedschaft konnten die beiden einige Geschichten aus den vielen Vereinsjahren erzählen.

Untermal wurde die Feier mit Drehorgelklängen vom Priska Ziltener und den Alphornklängen von Margrith Schindler, Edith Oess und Toni Fisterol.

Damenturnverein Oetwil



Der Damenturnverein Oetwil feierte kürzlich sein 75-jähriges Jubiläum. Foto: PD

Die LG Küsnacht-Erlenbach bleibt in der Nationalliga B

Küsnacht/Erlenbach Mit 181.5 Rangpunkten aus 15 Disziplinen belegten die Frauen der Leichtathletik Gemeinschaft Küsnacht-Erlenbach den guten sechsten Rang.

Nach dem eher überraschenden Aufstieg im letzten Frühjahr in Ibach (SZ) galt es an diesem sonnigen Samstag im Berner Oberland, den Platz in der Nationalliga B zu verteidigen. 18 Athletinnen, drei Trainer und Trainerinnen sowie vier Helfer und Helferinnen reisten am frühen Morgen ins Stadion Lachen nach Thun.

Man war sich bewusst, dass ein hartes Stück Arbeit auf das Team wartete. Nach einer langen Saison befanden sich nicht mehr alle Athletinnen in Bestform oder fehlten, sodass auch U18 und U16

Nachwuchstalente aufgeboden wurden. Trotzdem gelang es nicht, eine vollständige Mannschaft zu nominieren. Umso erfreulicher war es, mit welcher kämpferischer Einstellung alle Beteiligten zur Sache gingen. Dies bedeutete zum Beispiel, neben der eigentlichen Spezialdisziplin auch noch einen eher ungewohnten Hürdenlauf oder Speerwurf zu bestreiten.

Grandiose Teamleistung

Von den 18 Athletinnen, die für die LGKE starteten, sammelten

nicht weniger als 17 wichtige Punkte für das Gesamtergebnis. Marie-Sophie Kübler, Anna Huber, Marina Müller und Pascale Gränicher, bestritten neben ihrer eigenen noch zwei weitere Disziplinen und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Abschneiden.

Am meisten Punkte lieferten die frisch gekürte U20 Schweizer Meisterin Stella Kapp, welche nicht nur im Hochsprung, sondern auch mit dem Speer glänzte, Ladina Schlumpf, die als starke Springerin im Weit- und Drei-

sprung punktete, sowie Werferin Tanja Ritter, welche mit der Kugel und dem Diskus erfolgreich war. Genauso wichtig waren jedoch auch die Leistungen all jener Athletinnen, die im Kampf um die hinteren Plätze, die eine oder andere Gegnerin hinter sich lassen konnten.

Dank dieses tollen Erfolgs dürfen die Frauen der LG Küsnacht-Erlenbach auch nächstes Jahr in der Nationalliga B starten.

LG Küsnacht-Erlenbach

Gold und Silber für die OLG Stäfa

Stäfa Unlängst fand bei Le Sentier die Langdistanz OL-Schweizermeisterschaft (LOM) statt. Etwas weniger als 1600 Läufer nahmen in unterschiedlichen Kategorien teil.

Nach der Schweizermeisterschaft im Mitteldistanz OL fanden nun die Langdistanz OL-Schweizermeisterschaften (LOM) statt. Das Gelände im typisch schweizerischen Jura war mit seinen leichten Hügeln, feinen Details, steinigem Boden und Juramäuerchen im Wald auch für geübte OL-Läufer anspruchsvoll.

Erster Sieg

Die Bubikerin Seline Sannwald gewann an der LOM im Vallée de Joux in der Kategorie D18 zum ersten Mal eine Goldmedaille an einer Schweizermeisterschaft. Während des knapp sieben Kilometer langen Laufes lag sie deutlich vor der zweitplatzierten Konkurrentin Henriette Radzikowski (O-Motion) und erreichte eine halbe Minute vor ihr das Ziel.

Zählt man die Medaillen der Nacht-OL-Meisterschaften und die Sprintstaffel hinzu, ist es insgesamt die sechste Medail-



Das Siegertrio an den Schweizermeisterschaften im Langdistanz OL mit Seline Sannwald zuoberst auf dem Treppchen. Foto: PD

le, welche Seline von einer OL-Schweizermeisterschaft mit nach Hause bringt. Während sie letztes Jahr an der Langdistanzmeisterschaft, die zu ihrer Lieblingsdisziplin gehört, noch auf dem zweiten Rang platziert war, konnte sie ihre Leistung nun noch einmal souverän steigern. Auch auf internationaler Ebene durfte sie bereits Erfolge feiern und man kann gespannt sein, wie es mit der Karriere dieser talentierten Läuferin weitergehen wird.

Der am gleichen Anlass erzielte zweite Rang von Erica Huggler bei den Damen über 80 reihet sich in eine Serie von erfolgreichen Schweizermeisterschafts-Podestplätzen ein. Eri lag bis zum vierten Posten noch auf dem ersten Rang, musste im letzten Drittel des Laufs jedoch Zeit einbüßen. Nichtsdestotrotz zeigte sie sich im Ziel mehr als zufrieden mit ihrer Leistung.

OLG Stäfa

Mit Auszeichnung an der Siebner Herbstschwinget

Der Abschluss der Schwingsaison fand für die Schwinger aus dem Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer an der Siebner Herbstschwinget statt.

Uerikon Das hervorragend organisierte Schwingfest, an welchem die Rechtsüfler jedes Jahr gerne teilnehmen, lockte 3080 Zuschauer an. Bei wunderschönem Sonnenschein über den ganzen Tag, wurde das Fest durch viele schweizerische Traditionen wie Trychlen, Fahnenschwingen und Jodeln, begleitet.

Vom Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer (SZRU) haben dieses Jahr Nicola Wey, Marc Hänni, Cyril Spörndli und Pius Tobler teilgenommen.

Nicola Wey konnte nach zwei gestellten Startgängen, zwei Gänge gewinnen. Im fünften Gang verlor er gegen den starken Schwyzer Eidgenossen Michael Gwerder. Doch mit der Maximalnote zehn im letzten Gang, holte sich Nicola die Auszeichnung mit dem guten achten Schlussrang.

Harter Kampf

Ebenfalls erfreulich schritt der Wettkampf für Marc Hänni voran. Er konnte die ersten beiden Duelle gewinnen. Im dritten Gang wuchs die Herausforderung, es folgte ein harter Kampf gegen Alex Schuler. Nach fünf Gängen hatte Marc jedoch drei Gänge gewonnen und konnte um die Auszeichnung schwingen. Leider verlor er den sechsten Gang gegen den Kranzer Lukas Heinzer und landete auf dem zwölften Schlussrang.

Cyril Spörndli erlitt nach den beiden Siegen in den ersten beiden Kämpfen im Anschluss vier Niederlagen und platzierte sich auf dem 18. Schlussrang. Pius Tobler erreichte den 21. Rang.

Sieg von Müllestein

Der Eidgenosse Mike Müllestein aus Steinerberg bezwang im Schlussgang den Lokalmatador und Kranzschwinger Joel Kessler nach acht Minuten mit Gammen links und gewann somit den Herbstschwingertag 2023 in Siebnen.

Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer

Zürichsee-Zeitung

Redaktion Zürichsee-Zeitung
Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil
Telefon Redaktion: 044 928 55 55
E-Mail Redaktion: redaktion@zsz.ch
Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG,
Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.
Verleger: Pietro Supino.
Redaktionsleitung: Benjamin Geiger
(bg, Chefredaktor), Fabienne Sennhauser
(fse, stv. Chefredaktorin), Sibylle Saxer (sis),
Philippa Schmidt (phs).
Regionalredaktion: Manuela Bär (bäm),
Mirjam Bättig-Schnorf (mbs), Daniela Haag (dh),
Markus Hausmann (ham), Daniel Hitz (hid),
Leiter Newsdesk, Irina Kisseloff (kis),
Raphael Meier (ram), Thomas Münzel (tm),
Luzia Nyffeler (iny), Zora Rosenfelder (zor),
Dorothea Uckelmann (duc), Michel Wenzler (miw).
Aboservice: contact.zsz.ch. Tel. 0848 805 521.
Abopreise: abo.zsz.ch
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Inserate: Goldbach Publishing AG,
Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.
Tel. 044 248 40 30. E-Mail: inserate@zsz.ch
Leiter Werbemarkt: Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia